

VII. Geschirr.

a) Ganze Zusammenstellungen.

Vorbemerkung.

Die Grundlage der in der Ausstellung vorhandenen größeren frankenthaler Kaffee- und Theeservice sind folgende Teile: Kaffeekanne, Milchkanne, Theekanne, Theebüchse, Zuckerdose, zwölf niedere, runde Kaffee- oder Theeschalen mit Unterplättchen und sechs schmale, hohe Schokoladetaffen, ebenfalls mit Unterplättchen. Hierzu treten manchmal noch zwei ovale Zuckerplättchen, eine Spülschüssel, ein paar Rahmkännchen und andere Beigaben. Die Frühstücksgeschirre bestehen in der Regel aus einer Platte, die alle anderen Teile des Geschirrs aufnimmt, ferner aus Kaffeekanne, Milchkännchen, Zuckerdose und einer Tasse samt Unterplättchen; in seltenen Fällen ist eine zweite Tasse beigegeben. Über ganze Tafelgeschirre liefert die Ausstellung kaum maßgebenden Aufschluß, da nur ein einziges, wohl außergewöhnlich großes Tafelgeschirr darin vorhanden ist, das auf Vollständigkeit Anspruch machen kann.

Wie es in der Natur der Sache liegt, kommt es vor, daß bei den Zusammenstellungen das Vorhandene heute den hiermit angegebenen Umfang nicht mehr erreicht.

333. Großes Tafelgeschirr, bemalt mit buntpfarbigen Blumen.

Alle Stücke braun gerändert. Bestehend aus:

- 3 großen, runden Platten mit Korbflechtrand,
- 1 mittelgroßen, runden Platte mit Korbflechtrand,
- 4 kleineren, runden Platten mit Korbflechtrand,
- 1 großen, ovalen Platte mit Korbflechtrand,
- 1 mittelgroßen, ovalen Platte mit Korbflechtrand,
- 3 kleineren, ovalen, tiefen Platten, geschweift und gerippt, mit Korbflechtrand,
- 2 ganz kleinen, ovalen Plättchen (Zuckerplättchen),
- 1 großen, runden Schüssel mit einer ganzen, in natürlichen Farben bemalten Zitrone als Deckelhandhabe,
- 1 großen, ovalen Schüssel mit einer angeschnittenen Zitrone als Deckelgriff, die ebenfalls bemalt ist,
- 1 flachen, runden Schüssel mit Korbrand,
- 1 tieferen, runden Schüssel mit Korbrand,

- 2 ovalen Gemüse-Schüsseln,
- 2 Tellern mit durchbrochenem Rand, durchaus in Korbflechtwerk,
- 2 kleineren Tellern mit durchbrochenem Rand, durchaus in Korbflechtwerk,
- 4 Saucieren von oval geschweifter Form mit je zwei doppelt verschlungenen Henkeln an den breiten Seiten,
- 2 runden Salzbehältern,
- 1 Butterdose mit einer liegenden Kuh, F. B. 455, in natürlichen Farben bemalt, als Handhabe des Deckels,
- 1 Henkel-Topf mit runder, hoch über die Öffnung herübergebogener Handhabe,
- 58 Tellern mit Korbrand,
- 91 Stück.

Vorkommende Marken: Der Löwe; der Löwe und J A H; C T; C T, darunter A B; C T und A B 6; C T, darunter VIII; C T in Begleitung je einer der abgekürzten Jahrzahlen 7 (= 70), 71, 72, 75 ., 76, 77, 78 und 79; schließlich C T und darunter in weitem Abstand ein Punkt. Die Stücke, die eines der blauen Beizeichen A B, A B 6 oder VIII aufweisen, haben nicht auch zugleich eine Jahrzahl.

Vorkommende Malermarken: Violett G; H; Se; B; K; . B . E; Z; Kz. Rot K . 6 . . Karmin Ja. Türkisenblau (nicht etwa unter der Glasur) W. Grün A. Gold R.

Maße: Durchmesser der großen runden Platten 39 cm, der großen ovalen Platte 39/23 cm.

334. Mittelgroße Suppenschüssel nebst runder, geschweifter Platte und einer Ragoutschüssel. Die drei Stücke sind gleichmäßig und von feiner Hand mit Blumenbuketten in purpurvioletter Farbe bemalt und haben Goldränder. Auf dem Deckel der Suppenschüssel ist eine mit Gold gezierte Ananas als Handgriff angebracht. Die Ragoutschüssel ist von ovaler, geschweifter Form und hat zwei Henkel, wie auch am Deckel eine Handhabe, die alle aus je zwei verschlungenen Zweigen gebildet sind.

Marken: 1. die Schüssel C T; 2. die Platte C T, darunter 80; 3. die Ragoutschüssel C T, darunter 71.

335. Neun Teller und zwei Platten, diese in Form eines unregelmäßigen, aber symmetrischen Achtecks, mit vier längeren, etwas einwärts gebogenen, und vier ganz kurzen Seiten; alle Stücke sind am Rand mit flach erhobenen Kokoko-Ornamenten geziert und mit bunten Buketten und Streublumen bemalt. Eine der Platten

zeigt auf der Bodenfläche eine aufgemalte grüne Blattpflanze; es ist damit eine sich herauswölbende Glasurblase verdeckt.

Vorkommende Marken: CT, darunter B, ferner CT mit 82 und mit 83; die Platte mit der auf die Stehfläche gemalten Pflanze hat als Malermarke F 6 in violetter Farbe. Diagonal-Durchmesser der Platten 35 cm.

336. Großes Kaffeegeschirr mit Mille-fleurs-Muster, bestehend aus den drei Kannen, Zuckerdose, Theebüchse, Spülschüssel, elf Kaffeeschalen und fünf Theetassen, die Schalen und Tassen sämtlich mit Unterplättchen. Das Muster der Bemalung, das dem eines bunten Seidenstoffes nachgebildet zu sein scheint, wird aus parallelen Goldstreifen gebildet, deren Zwischenräume abwechselnd mit buntfarbigen Blumenbuketten auf goldpunktiertem Grund, bunten Blumengewinden, verschlungen mit ebensolchen in Goldmalerei, und aus weißen, mit punktierten Goldrosetten gezierten Streifen bestehen. Das ungemein reiche, fein durchgeführte Muster ergibt in dieser Zusammenstellung eine treffliche Farbenwirkung. Alle Teile sind mit Goldrändern ausgestattet, die geschweiften Henkel und die Schnauzen der Kannen, wie auch die Henkel der Schalen und Tassen weiß gelassen und mit Gold geziert. Auf den Unterplättchen ist das Muster nicht zentral angeordnet, sondern durchzieht die Plättchen in parallelen Streifen quer durch, von einem Rand zum andern.

Vorkommende Marken: CT; CT, darunter 7; CT, darunter VIII; CT und AB. Die große Kanne trägt das goldene Malerzeichen No.

Anmerkung. Dieses Geschirr soll für den Fürstbischof von Straßburg, Kardinal Rohan, † 1802, angefertigt worden sein.

337. Großes Kaffeegeschirr mit Watteau-Figuren, bestehend aus den drei Kannen, der Zuckerdose, einem oval-geschweiften Zuckerplättchen, zwölf Kaffee- oder Theeschalen, sechs Schokoladetassen und 18 Unterplättchen. Die buntfarbige Bemalung stellt sogenannte Watteau-Figuren dar, d. h. Figuren und Szenen nach Gemälden oder Radierungen Watteaus und anderer Künstler, die sich, wie er, für ihre Arbeiten das elegante Treiben bei den Schäferspielen der vornehmen Welt zum Vorbild genommen hatten.

Vorkommende Marken: CT; CT, darunter 71; CT, darunter 74; CT, darunter ein auf die Spitze gestelltes Viereck, in dessen Mitte sich ein Punkt befindet, und ferner als große Ausnahme CT (auch mit dem Kuchhut) in Gold auf der Glasur. Diese seltene Marke hat wohl erst der Maler der Watteaubilder als Ersatz für das fehlende Fabrikzeichen auf zwei Stücken dieses Geschirrs angebracht, nämlich auf dem ovalen Konfektplättchen und dem Milchcännchen; dieses hat außerdem das eingepreßte Beizeichen I, darunter o.

338. Großes Kaffeegeschirr mit bunten Blumen, bestehend aus den drei Kannen, Zuckerdose mit Unterteller, Theebüchse, Spülschüssel, einem Rahmkännchen, dessen Deckel eine natürlich bemalte Birne als Handhabe hat, zwölf Kaffee- oder Theeschalen und sechs Schokoladetassen, sämtliche mit Unterplättchen. Alle Stücke mit Goldrändern.

Vorkommende Marken: CT, CT, darunter 7; CT, darunter 71; CT, darunter 72; CT, darunter 73; CT, darunter 74. Die Theebüchse ist ohne Marke, hat nur eingeritzt E 2.

339. Großes Kaffeegeschirr mit bunten Blumen, bestehend aus den drei Kannen, Zuckerdose, Theebüchse, einem ovalen, geschweiften Zuckerplättchen, einer Spülschüssel, elf Kaffee- oder Theeschalen, fünf Schokoladetassen, die ohne Henkel gefertigt sind, und ferner aus allen 18 Unterplättchen. Sämtliche Stücke mit braunen Rändern.

Vorkommende Marken: CT sowohl allein als in Begleitung des Buchstabens B oder je einer der abgekürzten Jahreszahlen 7 (= 70), 74, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 84 und 87. Die Theebüchse ist ohne Marke.

Anmerkung. Aus den vielen, auf diesem durchaus einheitlich geformten und bemalten Geschirr vorkommenden Jahreszahlen, die von 1770 bis 1787 reichen, geht hervor, daß die Geschirre, die bemalt werden sollten, aus den Vorräten weißen Porzellans zusammengestellt wurden, wobei man in der Fabrik nur auf die Form, nicht auf die Entstehungszeit Rücksicht nahm.

340. Mittelfrohes Kaffeegeschirr mit bunten Vögeln bemalt. Bestehend aus den drei Kannen, Zuckerdose, Theebüchse, Spülschüssel und sechs Tassen mit Unterplättchen. Goldränder.

Vorkommende Marken: CT; CT und VIII; CT, darunter B; CT, darunter AB; CT, darunter 7; CT, darunter 71.

341. Mittelfrohes Kaffee- und Theegeschirr, bestehend aus vier (ursprünglich sechs) Tassen von hoher schmaler Form, sechs Unterplättchen, Spülschüssel und Theebüchse. Alle Stücke aufz feinste mit Watteau-Figuren in purpurvioletter Farbe bemalt.

Marke: CT darunter 7; auf mehreren Stücken finden sich goldene Malerzeichen, nämlich Ma oder 8.

342. Sechs Schokoladetassen mit Unterplättchen. Die Tassen von schmaler, hoher Form, mit außen gerippter, rocailleartig gewundener Leibung. In ähnlicher Weise spricht sich das Flachornament auf der Innenseite der Plättchen aus. Tassen und Plättchen sind in äußerst zarter Bemalung mit bunten Buketten geziert.

Marken: a) Tassen: 1. Der Löwe und JAH; 2. CT und violett M; 3. CT und eingeritzt H; 4. CT, türkisblau auf der Glasur, und violett M;

5. und 6. Ohne Marken und Zeichen. b) Unterplättchen: 1., 2., 3. und 4. CT, darunter AB und Hi in Gold; 5. und 6. CT. Eingerigt 1. SP, darunter 2; 2. R, darunter 2; 3. N 2; 4. SC 2 · —; 5. H + ·; 6. AE 1.

343. Großes Frühstücksgeschirr, bestehend aus ovaler Platte mit durchbrochenem Rand, wodurch zwei Handgriffe gebildet werden, ferner aus Kaffeekanne mit Deckel, Milchkanne, beide Kannen auf je drei Füßen, Zuckerdose mit Deckel, und zwei Tassen mit Untertassen. Auf Sevres-blauem Grund, der durch erhabene Blumen von Feylnerischem Gold „à quatre couleurs in Matt und Glanz“ unterbrochen ist, heben sich Tierstücke mit landschaftlichem Hintergrund und mit Figuren, fein in bunten Farben ausgeführt, ab. Auch die prachtvolle blaue Grundfarbe dieses Geschirrs ist eine der Erfindungen Feylners, der von 1770 an in Frankenthal als Inspektor der Fabrik thätig war; man nannte sie „Blau in starkem Feuer“.*) Es sollte damit wohl das tiefe, leuchtende, das diese Farbe im Gegensatz zum Feylnerischen bleu céleste (himmelblau) aufweist, bezeichnet werden.

Marken und Maße: 1. Platte: Ohne Marke, eingerigt D 6, Durchmesser 40/27. 2. Kaffeekanne: CT, darunter 3 Punkte, ferner eingerigt C 6. Höhe 13 cm. 3. Milchkanne: Ohne Marke, Höhe 11 cm. 4. Zuckerdose: CT und 74; vor der Jahrzahl ein blaues Beizeichen unter Glasur, das aus zwei senkrechten Strichen, schräg durchkreuzt von einem dritten, besteht; eingerigt H 7. 5. Tassen: a) CT und eingerigt H 3; b) ohne Marke, eingerigt C 6; beide Untertassen ohne Marke, aber eingerigt a) 6 D; b) W 6.

344. Großes Frühstücksgeschirr, bestehend aus Platte, deren Handhaben durch je zwei mit den Köpfen aneinander gelehnte Schlangen gebildet werden, Kaffeekanne, Milchännchen mit runder Leibung und drei Füßchen, ferner aus zwei zylindrischen Tassen samt Unterplättchen. Die Bemalung der im Stil Louis XVI. geformten Platte besteht aus einer buntfarbigen Landschaft auf weißem Grund, der im übrigen bunte Streublumen aufweist. Das Bild auf der Kaffeekanne stellt ein großes Vogelneft mit mehreren Eiern darin dar, das auf dem Ast einer niederen, knorrigen Eiche haftet und von bunten Vögeln umgeben ist. Ebenso hat die Milchkanne, die überdies noch mit flach erhabenen, unbemalten Blumengewinden geziert ist, bunte Vögel als malerischen Schmuck. Beide Kannen haben Goldränder, die Ausgußschnauze der Kaffeekanne ist violett geziert, die Füße und der Henkel des Milchännchens sind blaßgrün bemalt. Die zwei Tassen haben als Bilder: Die erste

*) G. Zais, Zeitschr. des bay. Kunstgewerbe-Vereins 1894, S. 108, Sp. 1.

ein Seestück mit antikem verfallenen Bauwerk, Schiffen und Figuren als Staffage; die zweite einen Hirsch in landschaftlicher Umgebung; die Unterplättchen je einen bunten Vogel auf einem Baumast. Alle Teile weisen überdies noch die üblichen Streublumen auf.

Vorkommende Marken: CT; CT und 71. Die Platte und die zwei zylindrischen Tassen sind ohne Fabrikmarke, auf der Platte ist jedoch eingeritzt: H 3. Malerzeichen in roter Farbe: A (Auf einer Untertasse). Durchmesser der Platte 39/31,5 cm.

345. Frühstücksgeschirr mit Seestücken in vielfarbiger Malerei auf irisierendem, pfirsichblütenfarbigem Grund. Die Handgriffe der achteckigen Platte sind durch je zwei versflochtene Schlangen gebildet, deren Schuppen mit Gold auf die weiß gelassenen Körper aufgemalt sind. Die Kaffeekanne hat als Henkel eine ebenso behandelte Schlange, auf dem Deckel eine mit Gold gezierte Ananas als Knopf. Der obere Teil der Kanne ist zylindrisch, der untere bauchig geformt. Das Milchännchen und die Tasse weisen die reine Zylinderform auf. Dem aufs feinste, ausgestatteten Geschirr, bei dem die Zuckerdose fehlt, ist als seltene Ausnahme ein Porzellanlöffelchen beigegeben. Dieses ist entsprechend allen übrigen Stücken mit dem Pfirsichblütenton überzogen und zeigt im Innern der Löffelhöhhlung eine kleine Landschaft in bunten Farben, umgeben von einem Goldrand, wie er auch bei den übrigen Bildern des Geschirrs vorhanden ist. Die Seestücke, die sich bei den Gefäßen in einem Band rings um die Wandung ziehen, sind mit reicher Staffage von Schiffen und Figuren ausgestattet. Der eigenartig glänzende Grundton des Geschirrs mit seinem irisierenden Goldlila verleiht dem Geschirr ungewöhnlichen Reiz.

Marken: 1. Platte: Ohne Marke; eingeritzt W 2. 2. Kaffeekanne: CT, darunter drei Punkte, daneben 87; eingeritzt D 3. 3. Milchännchen: Genau wie auf der größeren Kanne. 4a. Tasse: CT; eingeritzt D 3 X. 4b. Unterplättchen: CT, darunter drei Punkte; eingeritzt 3. 5. Löffel: Ohne Marke.

346. Frühstücksgeschirr. Bemalt mit schwarzen, von Goldstreifen unrahmten Bildern, Verlobungs- und Trauungsszenen in antikisierender Darstellung. Die Platte ist rund mit eingekerbtem, vergoldetem Rand; im Feld außerhalb des Bildes sind goldene Streublumen verteilt.

Marken und Maße: 1. Platte: CT und 74, eingeritzt H 2. Durchmesser 30 cm. 2. Kaffeekanne: Genau wie auf der Platte. 3. Milchännchen: CT, eingeritzt HD. 4. Zuckerdose: CT und 73, eingeritzt D, darunter 2. 5a. Tasse und 5b. Untertasse, übereinstimmend CT, eingeritzt H 2.

347. Frühstücksgeschirr mit Landschaften, meist Seestücken, in brauner Malerei innerhalb eines gemusterten Goldstreifens. Die Bilder haben reiche Staffage von Figuren, Schiffen *z.*, den Hintergrund bilden Ansichten von Städten, Häfen *z.* Das Frühstücksgeschirr besteht aus den üblichen fünf Teilen. Die Platte hat ovale Form mit vier symmetrischen Einbuchtungen, sodaß der Rand eine Wellenlinie bildet. Die Kaffeekanne hat außer je zwei Bildern auf Kanne und Deckel noch gemusterte Goldzierrate und Streublumen, die Milchkanne hat ebenfalls zwei Bilder, die Zuckerdose je zwei auf Dose und Deckel.

Marken und Maße: 1. Platte: CT und 84, unter dem kurfürstlichen Monogramm drei Punkte nebeneinander; ferner eingeritzt DIIo. Durchmesser 29,5/25 cm. 2. Kaffeekanne: CT und 84, eingeritzt AIIo. Höhe 9,5 cm. 3. Milchkanne: CT und 72 (!), eingeritzt D, darunter 2. Höhe 7,5 cm. 4. Zuckerdose: CT und 87, unter dem kurfürstlichen Monogramm drei Punkte nebeneinander, ferner eingeritzt H 3. Durchmesser 7, Höhe 2,5 cm. 5a. Tasse: CT und 88, unter dem kurfürstlichen Monogramm zwei Punkte. 5b. Untertasse: CT, darunter drei Punkte nebeneinander, ferner eingeritzt 3 und getrennt davon 1.

348. Frühstücksgeschirr. (5 Teile) mit chinesischer Blumenmalerei in bunten Farben mit Gold, Ränder braun. Die Platte zeigt die Rautenform mit geschweifter Randeinfassung, die Tasse hat einen aus zwei lose mit einander verflochtenen Blattstielen gebildeten Henkel. Die Blattansätze der Stiele vermitteln die Befestigung des Henkels an der Tasse. Das zierliche Milchännchen ist unten rund und steht deshalb auf drei geschweiften Füßen.

Marken und Maße: 1. Platte: CT und eingeritzt H 22, Durchmesser 29/25 cm. 2. Kaffeekanne: CT. Höhe 12 cm. 3. Milchkanne: CT und eingepreßt B, daneben eingeritzt 22. Höhe 7 cm. 4. Zuckerdose: CT und 1 (blau auf der unteren Kante des Stehrandes.) Höhe 5 cm. 5a. Tasse: CT und AB 6. 5b. Untertasse: CT und eingeritzt B 1.

349. Frühstücksgeschirr, bestehend aus Platte mit zwei verschlungenen weißen Schlangen als Henkel, größerem und kleinerem Rännchen, offener Schale als Zuckerdose und zylindrisch geformter Tasse nebst Untertasse. Sämtliche Teile sind mit bunten Landschaften bemalt, worin unbehilflich gezeichnete Figuren als Staffage angebracht sind; auf der Platte hat der Maler die Figuren weggelassen, was da dem großen und schönen Landschaftsbild nur zum Vorteil gereicht.

Marken und Maße: 1. Platte: Ohne Marke, eingepreßt 6 und in einem Abstand davon 1, Durchmesser 37/25 cm. 2. Kaffeekanne: CT und 88; eingeritzt A 2. Höhe 11 cm. 3. Milchkanne: CT, darunter ein Punkt;

engerigt W 3. Höhe 9 cm. 4. Zuckerdose: CT; ingerigt 4, im Abstand davon 1. Durchmesser 8 cm. 5a. Tasse: CT, darunter zwei Punkte; ingerigt 6. 5b. Untertasse: CT, darunter drei Punkte; ingerigt W 3.

350. Frühstücksgeschirr mit Blumenmalerei auf weißem Grund; fünf Teile: 1. Platte, rautenförmig mit abgerundeten Ecken, 2. Kaffeekanne mit Deckel, 3. Milchkännchen, 4. Zuckerdose mit Deckel, 5. Tasse samt Untertasse. Die größere Kanne hat am Ausguß und am Henkel auch rot bemalte Zierrate.

Marken und Maße: 1. Platte: CT und 74, ingerigt H I o. Durchmesser 29/25 cm. 2. Kaffeekanne: CT und 78, ingerigt H II o, Höhe 11 cm. 3. Milchkanne: CT und 76, Höhe 8,5 cm. 4. Zuckerdose: CT und 76, ingerigt H II o, Höhe 6,5 cm. 5. Tasse samt Untertasse: Auf beiden Stücken CT und 76, auf der Untertasse außerdem ingerigt V. I., darunter o.

351. Frühstücksgeschirr mit Watteau-Figuren in bunten Farben ausgeführt und mit Streublumen geziert. Bestehend aus Platte, Kaffeekanne, dreifüßigem Milchkännchen, Zuckerdose und Tasse nebst Unterplättchen. Die Handhaben der runden, ausgeschweiften Platte sind in der Weise gebildet, daß der Rand durchbrochen ist und die dadurch am Rand stehen gebliebenen Bänder ornamental entwickelt sind. Alle Teile haben Goldränder.

Marken: 1. Platte: CT, darunter 77; ingerigt H II o. 2. Kaffeekanne: CT, darunter ebenfalls blau, ein auf die Spitze gestelltes Quadrat, in dessen Mitte sich ein Punkt befindet; ingerigt 1. o. 3. Milchkännchen: Wie bei der Kaffeekanne, aber ingerigt AP. 4. Zuckerdose: CT und 78; ingerigt H 3. 5. Tasse und Untertasse übereinstimmend CT; ingerigt 1 und zwei undeutliche Beizeichen.

352. Frühstücksgeschirr, bestehend aus Kaffeekanne, Milchkanne und zwei Tassen mit Unterplättchen; die Kannen mit gerippter Leibung, alles mit blauem Blumenmuster vor der Glasur bemalt.

Vorkommende Marken: CT; CT, darunter ein Punkt; CT und B, ferner 78.

353. Weißes Frühstücksgeschirr, bestehend aus einer gewunden gerippten Kaffeekanne und sechs Schalen mit Unterplättchen.

Vorkommende Marken: CT; CT darunter B oder AB.

354. Frühstücksgeschirr (die Tasse fehlt). Auf violettem Grund goldene Sterne; weiß gelassen ist nur bei der Platte die Außenfläche der Randeinfassung, bei den Gefäßen Henkel, Ausguß und die drei Füße des Milchkännchens. Mit Ausnahme des äußeren Plattenrandes sind die weißen Stellen mit Goldzierraten ausgestattet.

Marken: 1. Platte: CT und in Gold Apel. (Die beiden ersten Buchstaben dieses Maler-Namens sind durch gemeinsamen Grundstrich zu einem Doppelbuchstaben verbunden.) 2. Kaffeekanne: CT und AB 6, dicht neben der

blauen Ziffer 6 ist eine goldene 7 hingesezt; eingeriſt 2, darunter o. 3. Milch-
kännchen: CT, darunter B. (Diese Marke, die der Regel gemäß in blauer Farbe
vor der Glasur aufgemalt ist, und zwar auf die runde Leibung des Kännchens
zwischen den drei Füßen, wurde von dem auf die Glasur aufgetragenen violetten
Grund der Bemalung überfahren, macht sich darunter aber ganz deutlich bemerkbar.)
4. Zuckerdose: Marke und Beizeichen genau wie auf der Kaffeekanne.

355. Frühstücksgeschirr (Tasse und Zuckerdose fehlen) in
Holzfaser-Bemalung mit ausgesparten Räumen für die Bilder, die
darauf purpurviolett ausgeführt sind. Die Platte hat rhombische
Form, jedoch mit abgerundeten Ecken und einwärts geschweiften
Seiten. In der Mitte befindet sich ein kreisrundes Medaillon mit
dem etwa dreiviertel von vorn dargestellten Bildnis eines härtigen
alten Mannes in orientalischer Tracht. Auf der Leibung beider
Kannen wie auch auf den Deckeln sind in gleicher Farbe Landschafts-
bilder nach Kupferstichvorlagen gemalt. Unter den Bildern der
Kannen steht links *Raner pinx*, rechts *Wilr sculp.*, unter denen
der beiden Deckel: *Sec pn. Pic sep.* (In der Frankenthaler Fabrik
war um 1780 ein Porzellanmaler Namens Rahner beschäftigt.)

Marken und Maße: 1. Platte: CT, darunter drei Punkte und 85; ein-
geriſt D II o. Durchmesser 30/26 cm. 2. Kaffeekanne: CT und 81; eingeriſt
H II o. Höhe 22 cm. 3. Milchkanne: CT., darunter drei Punkte, ferner 85;
eingeriſt D 3 X. Höhe 17 cm.

356. Frühstücksgeschirr, bestehend aus Kaffeekanne samt Tasse
und Untertasse. Mit einer Bemalung, die die Holzfaser nachahmt;
in den ausgesparten Medaillons der Kanne, des Deckels und der
Tasse, wie auch in der Tiefung des Unterplättchens schwarze Land-
schaften. Das Bild auf der Tasse ist mit No. 5 bezeichnet, das auf
der Untertasse mit No. 3.

Marke der Kanne: CT und 77, ferner eingeriſt H II o.

Marke der Tasse: CT und 77; der Untertasse: CT und 78, auf dieser ferner
eingeriſt v 3.

357. Frühstücksgeschirr mit vielfarbiger, antikisierender Malerei.
(Aus spätester Zeit.) Die zylindrisch geformten Gefäße zeigen den
Übergang zum Empirestil an. Die Platte ist aus einer rechteckigen
Grundform heraus achteckig ausgestaltet. Das Achteck hat vier
runde Einbuchtungen zwischen je zwei Ecken, wobei die vier kurzen
Seiten übersprungen sind und geradlinig bleiben; an zweien dieser
Seiten, die im längeren Durchmesser einander gegenüber liegen,
sind die schlanken Handgriffe angebracht. Alle Bilder zeigen gleichmäßig
eine in grauen Tönen gemalte, aus zwei verflochtenen Rundstäben
gebildete Umrahmung. Im Feld, außerhalb der Umrahmung, finden

sich die üblichen Streublumen (Vergißmeinnicht). Das Hauptbild (auf der Platte) stellt die Szene dar, wie eine jugendliche Frauengestalt den Schatten ihres Mannes oder Geliebten beim Scheine einer Hänge-Ampel mit einem Stift nachzeichnet, wobei ihr ein geflügelter Putto die Hand führt. Das Frühstücksgeschirr besteht aus Platte, Tasse mit Untertasse, ferner einem Kännchen und einer Zuckerdose, diese beiden je mit Deckel. (Das übliche zweite Kännchen scheint in Verlust geraten zu sein.) Das merkwürdigste an diesem Geschirr ist die Marke. Diese deutet darauf hin, daß man da ein unter französischer Herrschaft entstandenes Erzeugnis der Frankenthaler Fabrik vor sich hat. Die französische (republikanische) Verwaltung hatte nämlich die i. J. 1797 als Staatseigentum erklärte kurfürstliche Fabrik an einen gewissen van Recum verpachtet und dieser setzte ein aus den Anfangsbuchstaben seines Namens gebildetes Monogramm und darunter ein F (= Frankenthal) als Marke auf die nicht sehr zahlreichen Erzeugnisse, die in dieser Zeit der Kriegswirren aus der Fabrik hervorgingen. Näheres hierüber, wie besonders über das hier vorliegende Geschirr findet man in meinen Abhandlungen im Pfälzischen Museum 1898, No. 12, sowie in der Antiquitäten-Zeitung (Stuttgart) 1899, No. 2 und 3. In beiden Zeitschriften ist die Platte dieses Geschirrs abgebildet.

Marken und Maße: 1. Platte: Ohne Marke, aber eingeritzt WB. Durchmesser 31/24 cm. 2. Kännchen: Ohne Marke, eingeritzt H 2. Höhe 6,5 cm. 3. Zuckerdose: VR (zu einem Monogramm verbunden) und darunter F; ferner eingeritzt WB (wie bei der Platte). Durchmesser 5,5 cm. 4a. Obertasse: VR (verbunden), darunter F. 4b. Untertasse: VR (verbunden), darunter F; ferner eingeritzt WF.

b) Einzelgeschirr.

358. Große Kaffeekanne von konischer Form, die Kanne und der Deckel mit bunten Blumen und Schmetterlingen bemalt.

Marke: CT und 74, ferner in grüner Farbe G; eingeritzt 2, in einem Abstand davon 1 S. Höhe (ohne Deckel) 21 cm.

359. Kaffeekanne, mittelgroß, mit bunten Seestücken und mit Blumen bemalt; auf dem Deckel ist eine Birne mit Stiel und Blättern als Handhabe angebracht, der Henkel und die Ränder sind purpurviolett ausgemalt.

Marke: CT in karminrot, darunter in gleicher Farbe A II, beides, Marke und Malerzeichen, auf der Glasur; eingeritzt I.

360. Ganz große Kaffeekanne, nach oben konisch sich verengend, mit rundem, dünnem Henkel und geschweifter Ausgußröhre. Bemalt samt Deckel mit buntsfarbigen Buketten und Streublumen.

Marke: C T.

361. Zwei mittelgroße Kannen. Mit je drei flacherhabenen Blumenbuketten geziert, die in bunten Farben ausgemalt sind; Ränder und Zierrate der Henkel braun. (Ohne Deckel.)

Marke beider Kannen: C T, darunter A B; eingeritzt 2, darunter O.

362. Kaffeekanne, mittelgroß. Den Henkel bildet eine Wurzel, deren phantastisch geformte Blumen- und Blattansätze sich an die Leibung der Kanne anschmiegen. Oben auf dem Deckel ist eine große plastische Blüte von ähnlicher Ausführung als Handgriff angebracht; die Ausgußschnauze zeigt bunt bemalte Kokofzierrate.

Ohne Marke; eingeritzt 3. Höhe 14 cm.

363. Kaffeekanne mit geschweifter Ausgußschnauze; die Kanne ist von konischer Form und hat einen rund gebogenen Henkel; ein hoher Deckel mit kugelförmigem Knopf schließt die Kanne. Die Seitenwandung steht rings über den Boden vor und bildet so den Rand zum Stellen. Bunte Blumenmalerei mit Goldverzierung.

Marke: C T, darunter B. Höhe (ohne Deckel) 19, Durchmesser unten 17,5, oben 8,5 cm.

364. Kaffeekanne mit Deckel, der eine Zirkelnuß als Knopf hat. Die Leibung der Kanne ist gerippt. Mit Blumenbuketten in blauer Unterlasur-Malerei.

Marke: C T, darüber (ebenfalls blau) H, daneben 74; eingedrückt D L. Höhe 15,5 cm.

365. Kaffeekanne mit bunter Blumenmalerei und lila gemustertem Rand, Ausguß und Henkel mit Goldverzierungen, der Deckel mit lila Zierwerk und mit Streublümchen bemalt, obenauf weißer Knopf mit Vergoldung.

Marke: C T und eingeritzt Hg; Höhe (ohne Deckel) 10 cm.

366. Kaffeekanne, von später Form (Louis XVI.), bemalt mit emailleartig aufgetragenen, bunten Bergißmeinnicht-Blümchen. Ein Apfel, in natürlichen Farben bemalt, dient als Handhabe des Deckels.

Marke: C T, darunter zwei Punkte.

367. Kaffeekanne mit blauer Unterglasur-Malerei.

Marke: C T.

368. Kaffeekanne, späte Form (Louis XVI.) Mit blauer Unterglasur-Malerei.

Marke: C T, darunter ein Punkt. Höhe 22 cm.

369. Theekanne von bauchiger Form mit Henkel und Ausgußschnauze, auf dem Deckel eine Rose als Handhabe. Mit zwei bunten Figurenbildern bemalt. Das eine stellt ein tanzendes Paar, das andere einen Herrn allein tanzend dar. Alle drei Personen tragen Schärpen. Die Tracht ähnelt der aus der Directoire-Zeit. Auf dem Deckel bunte Blumen.

Marke: C T; eingerigt H II o. Höhe 10 cm.

370. Kleine Theekanne von der üblichen, der chinesischen nachgebildeten Form (bauchig). Blaues Blumenmuster unter Glasur.

Marke: C T, darunter ein Punkt.

371. Milchännchen. Mit drei Füßchen an der gerundeten Leibung. Mit einem vielfarbigen Gemälde: Zwei vornehme Damen in einer Landschaft; außerdem Streublumen und Goldrand.

Marke: C T, darunter ebenfalls blau ein auf die Spitze gestelltes Quadrat, in dessen Mitte sich ein Punkt befindet; eingerigt 1 o.

372. Milchännchen, mit purpurvioletten Bufetten und Streublumen bemalt.

Marke: C T und violett D.

373. Rahmännchen mit Henkel und Deckel; mit Blumen in blauer Unterglasur-Malerei geziert. (Ohne Ausgußschnauze.)

Marke: C T, darunter B; eingerigt H · 2. Höhe (ohne Deckel) 5 cm.

374. Rahmännchen in Form und Bemalung mit dem vorhergehenden Rännchen übereinstimmend.

Marke: C T, darunter W; eingerigt H · 2.

375—377. Drei Rahmännchen, gerippt, Henkel geschweift, mit buntfarbiger Blumenmalerei und roter Randeinfassung.

Marke: C T und 73; ferner eingerigt D, darunter 2. Höhe (ohne Deckel) 5 cm.

378. Große runde Deckel-Schale (Zuckerbüchse?) mit Goldrand, violett bemalt mit zwei etwas freien Darstellungen von je

zwei Figuren, Herr und Dame, in Landschaften. Auf dem Deckel ist ein Apfel mit Blatt als Handhabe angebracht, die Malerei zeigt hier die nämlichen zwei Figuren, aber Herr und Dame je allein, getrennt durch Blumen.

Marke eingedrückt (innen am Stellrand der Schale) PHF, (= Paul Hannong, Frankenthal) in der Mitte des Bodens blau 9 Punkte in quadratischer Anordnung von drei Reihen, jede zu 3 Punkten. In der untersten Reihe sind diese Punkte, kleine runde Tupfen, etwas näher aneinander gerückt. Durchmesser 9,5, Höhe 7,5 cm.

379. Hohe Zuckerdose mit buntem Bukett und mit Kokozierwerk am Rand in roter Bemalung; der Rand selbst braun. Auf dem Deckel ein natürlich bemalter Apfel mit Stiel und Blatt als Griff.

Marke: Der Löwe. Höhe (ohne Deckel) 8, Durchmesser 11,5 cm.

380. Zuckerdose, groß, samt Deckel, mit blauem Blumenmuster in Unterglasur-Malerei.

Marke: CT, darunter zwei Punkte, weiter unten links in blau das Zeichen +, rechts die Zahl 84 und ferner noch unterhalb davon in blau ein W; eingeritzt ebenfalls ein W.

381. Zuckerdose mit zwei gebogenen Henkeln. (Weiß.)

Marke: CT, darunter 74, ferner ebenfalls in blau ein gleichseitiges Dreieck innerhalb eines Kreises, der durch die drei Spitzen des Dreiecks geht; eingeritzt D.

382. Zuckerdose mit Deckel. Auf dem Deckel ein kleiner Pinienzapfen als Griff. Bemalt mit Blumen und Früchten in bunten Farben, die Frucht teilweise in einer vom natürlichen Aussehen sehr verschiedenen Art.

Marke: CT und eingeritzt FH o. Höhe (ohne Deckel) 4, Durchmesser 10 cm.

383. Runde Zuckerdose mit Deckel; bunte Streublumenmalerei auf beiden Teilen.

Marke: CT und neben am Rand 1 (blau). Höhe (ohne Deckel) 7, Durchmesser 10 cm.

384. Theebüchse. Zylindrisch geformt mit kuppelförmigem Hals und eingekröpftem Stehrand.

Marke: CT, darunter ein Punkt; eingeritzt H 68

385. Theebüchse von rechteckiger Form. Blaues Blumenmuster unter Glasur.

Marke: CT, darunter 4 (ebenfalls blau unter Glasur); eingepreßt DL, eingeritzt 4.

386. Theebüchse, vierkantig, mit rundem Hals und einem Deckelchen darauf, Vögel- und Blumenmalerei in bunten Farben, Goldrand.

Marke: CT, darunter in grüner Farbe ein nach unten offener, kleiner Halbkreis (∩) und eingeritzt W, darüber 1; innen am Stehrand der Büchse ist als weiteres Beizeichen ein blauer Punkt angebracht. Höhe (ohne Deckel) 13, Boden (rechteckig) 8/5 cm.

387. Theebüchse, von rechteckiger, ziemlich schmaler Form, samt Deckelchen. Mit bunten Blumen bemalt.

Ohne Marke; eingeritzt 19.

388. Runde Theebüchse mit Deckelchen, das einen vergoldeten Knopf hat. Bunte Blumenmalerei und Goldränder.

Marke: CT und 79; eingeritzt H 3.

389. Runde Theebüchse samt altem verziertem Bronzedeckel an einem Scharnier; mit feiner; bunter Figurenmalerei, zwei Damen sitzend, und ein zweites Bild, ein Herr gehend, die Figuren in der Tracht der Zeit. Im übrigen Streublumen.

Marke: CT und 72, eingeritzt H 3.

390. Kaffeeschale mit Unterplättchen. Die ziemlich niedere, halbkugelförmige Schale ist zitronengelb getönt, vorn jedoch ein geschweift umgrenztes Medaillon ausgespart, worin ein buntes farbiges Wufett angebracht ist. Innen auf den Boden der Tasse sind ebenfalls einige bunte Blümchen gemalt. Der Henkel ist purpurviolett geschmückt, der Rand violett. Das Unterplättchen ist an der äußeren, emporgewölbten Fläche gleichwie die Tasse zitronengelb getönt und innen mit ähnlicher Blumenmalerei versehen, wie sie die Tasse aufweist. Der Rand ist gleichermaßen violett.

Marken: 1. Tasse: Das blau unter Glasur aufgemalte Kautenwappen in der Form des vierten Feldes aus einem aufrecht stehenden, durch Spaltung und Teilung in feine vier Felder zerlegten ovalen Schildes, ferner eingepreßt PH und eingeritzt 4 und zwar diese Ziffer abgeändert aus einer ursprünglich eingeritzten z-förmigen Ziffer 2 in der Weise, daß durch den untern wagrechten Strich des z der Grundstrich der Zahl 4 gezogen wurde. (Siehe Tabelle, No. 90!) 2. Unterplättchen: Der Löwe.

391. Kaffeeschale samt Plättchen, mit Landschaften und Blumen bemalt, auch innen auf dem Boden der Schale eine bunte Blume.

Marke: CT, auf beiden Stücken.

392. Kaffeeschale samt Unterplättchen. Blumenmalerei in bunten Farben. Goldränder.

Marke auf beiden Stücken: Der Löwe.

393. Niedere Schale samt Unterplättchen, beide mit bunten Buketten und Streublumen außen und innen bemalt; verzierter Goldrand.

Marke: Der Löwe (bei beiden Stücken).

394. Schale, mit einem doppeltverschlungenen Henkel, bemalt mit einem buntfarbigen Bild: Ein Faun an einem Baum sitzend, der am Ufer eines Wassers steht. Die breite Goldeinfassung des Randes zeigt innen ein Muster von griechischem Stil. (Mäander-Fries). Über die freie Fläche sind Streublumen verteilt. Innen auf dem Boden ebenfalls ein buntes Bukett.

Marke: CT, darunter B; eingericht H 2.

395. Schokolade-Tasse (ohne Unterplättchen). Rings um den Rand ein Streifen mit Nachahmung des Korbgewebes. Reiche Bemalung mit Buketten und Streublumen; fein vergoldeter Henkel von runder Form.

Marke: CT, darunter AB, ferner violett F 3.

396. Hohe Tasse mit rundem Henkel, samt Unterplättchen, das eine Art Sockel hat. Beide Stücke mit bunten Blumen bemalt.

Marke der Tasse: CT, darunter AB.

Marke der Unterplatte: CT und 78, neben der Jahrzahl ist folgendes Zeichen eingericht und zugleich blau nachgeföhren: Ein gleichseitiges Dreieck, von einem Kreis eingeschlossen.

397. Ganz hohe Tasse, mit einem aus zwei Zweigen bestehenden, verschlungenem Henkel. Mit bunten Blumen bemalt.

Marke: CT, darunter ebenfalls blau unter der Glasur ein gleichschenkeliges, hohes Dreieck, das in der Mitte einen zur Grundlinie parallelen Strich hat; ferner noch 78.

398. Tasse, zylindrisch geformt, in einer Bemalung, die mit ihren emailartig aufgetragenen bunten Blumen, namentlich den darauf vorkommenden Bergföhmeinnicht, auf das Ende des Jahrhunderts hinweist (Bemalung aus der Zeit van Recum's). Die Untertasse zeigt die gleiche Ausstattung.

Marken: 1. Tasse: CT, eingericht Co. 2. Untertasse: CT, darunter drei Punkte und unterhalb dieser (ebenfalls blau), eine oben nach links geknickte, unten nach rechts rund gebogene Linie, ähnlich einer umgekehrten Ziffer 2. Eingericht z, in einem Abstand davon 1.

399. Unterplättchen, mit buntfarbigem Rosenbukett und mit Streublumen bemalt.

Marke: Der Löwe und J A H; eingepreßt I H N und unterhalb des H ein Ringel (o); ferner unter dem Löwen violett No., und unter diesem Zeichen in Karmin O C.

400—402. Drei Unterplättchen mit bunten Blumen bemalt und mit Goldrand geziert.

Marke: C T, darunter A B. Ein Plättchen hat als Malermarkte D, darunter Se, die zwei andern je die Ziffer 8 neben dem blauen Beizeichen A B. Die Malermarkten sind in Karmin auf die Glasur aufgetragen.

403. Kaffeeschale mit Unterplättchen, mit Bemalung aus der Übergangszeit vom Rokoko zum Stil Louis XVI. Die bunten Landschaften haben unten eine Rokoko-Umrahmung als Abschluß, darunter aber sind die bekannten steifen Blumengewinde der späteren Zeit angebracht. Der Rand beider Stücke ist von einer Art griechischer Bordüre in Gold eingefast. Im übrigen bunte Streublumen.

Marken: 1. Tasse: C T, darunter 73; 2. Unterplättchen: C T.

404—406. Drei Schalen mit bunter Malerei, Figuren in Landschaften mit Gebäuden. Goldränder.

Marke: C T, darunter B; ferner eingeritzt bei zwei Schalen 1 O, bei einer 2.

407. Ouales Schälchen von geschweiffter Form. Bemalt mit bunten Vögeln und Blumen und mit breitem verziertem Goldrand; auf dem Innen-Boden des Gefäßes zeigt sich ein in Gold gemaltes Bukett. Der Goldrand ist oben an vier Stellen mit plastisch ausgeführten, bunt bemalten Buketten belegt.

Ohne Marke und Zeichen.

408. Kugelförmige Schale. Schale und Deckel sind annähernd gleich hoch und bilden zusammen eine Kugel; die Schale hat unten ein niederes Stehrändchen. Beide Teile sind mit bunten Landschaften und Streublumen bemalt und mit verzierten Goldrändern ausgestattet.

Marke: C T und 7, eingepreßt 2, darunter O. Höhe (mit Deckel) 9,5, Durchmesser 10 cm.

409. Ovale Schale von gemuschelter Form mit zwei stilisierten Muscheln als Handhaben und mit einem Deckel, aus dessen Rand eine runde Einbuchtung für den Löffel ausgespart ist; ein

natürlich bemalter, ziemlich großer Krautkopf mit Blättern dient als Handhabe des Deckels. Die Schale ist mit bunten Buketten und mit Streublumen bemalt.

Marke: CT und 77, ferner in roter Farbe G; eingeritzt H · 2.

410. Deckeltasse mit einem Henkel, der aus zwei verschlungenen Stielen besteht; die daran befindlichen Blattansätze verbinden den Henkel mit der Tasse. Bunte Blumenmalerei und Goldrand.

Marke: CT und 78; eingeritzt H 3.

411. Große ovale Suppenschüssel. Mit einer Ananas als Deckelhandhabe und zwei Henkeln an der Schüssel selbst. Mit Kokoko-Gitterwerk und Ornamenten, sowie mit bunten Vögeln und Blumen bemalt. Goldrand.

Marke: CT, darunter AB. Höhe (ohne Deckel) 15, Durchmesser 31/24 cm.

412. Mittelfgroße ovale Suppenschüssel, weiß, mit einem Apfel samt Stiel und Blättern als Handhabe des Deckels und zwei durchbrochenen Rocaille-Henkeln an der Schüssel selbst; die Leibung der Schüssel ist mit flacherhakenen Buketten plastisch geziert, der Deckel zeigt am Rand Korbgeflecht-Nachahmung.

Marke: Der Löwe.

413. Große runde Suppenschüssel, weiß, mit einer Ananas samt vier symmetrisch angeordneten Blättern als Handhabe des Deckels; die Blätter sind dabei in zierlicher Biegung hohl ausmodelliert und vermitteln den Ansat der durch die Frucht gebildeten Handhabe an der Wölbung des Deckels.

Marke: Der Löwe.

414. Große Suppenschüssel mit hochgewölbtem Deckel, worauf eine grüne artichokenähnliche Frucht als Handhabe angebracht ist. Die zwei Henkel der Schüssel selbst haben an der Befestigungsstelle grüne Blattansätze. Oben herum zieht sich ein korbgeflochtener Randstreifen mit Goldeinfassung. Deckel und Schüssel fein mit Blumen bemalt.

Marke: Der Löwe und Monogramm J A H, ferner eingedrückt die Buchstaben J H, zu einem Monogramm verbunden, und über dem J ein Punkt; daneben ebenfalls eingedrückt I ·. Durchmesser der Schüssel 24, Höhe (ohne den Deckel) 12 cm.

415. Kleine Suppenschüssel mit Deckel, rund, mit zwei gemuschelten Henkeln und einer natürlich bemalten Birne als Handgriff des Deckels. Mit bunten Vögeln und mit Streublumen bemalt; Goldränder.

Marke: Der Löwe. Höhe (ohne Deckel) 7, Durchmesser 17 cm.

416. Kleine runde Schüssel mit Goldrand. Bemalt in feurigem rot mit zwei prächtigen Wasserlandschaften, die als Staffage Schiffe und Figuren haben; die übrige Fläche mit Blumen geziert. Das Innere der Schüssel zeigt ein buntes Bukett und Streublumen.

Marke: CT, darunter 74; eingeritzt D, darunter 2. Höhe 8, Durchmesser 16 cm.

417. Kleines ovales Plättchen mit geschweiftem Rand. Von gleicher Bemalung wie die vorher beschriebene Schüssel. Außer der roten Seelandschaft auch Streublumen.

Marke: CT; eingedrückt B, eingeritzt z. Durchmesser 18/14 cm.

418. Kleine runde Schüssel. Innen und außen mit bunten Blumen bemalt.

Marke: Der Löwe. Höhe 10, Durchmesser 20 cm.

419. Kleine runde Schüssel, innen und außen mit bunten Streublumen bemalt.

Marke: CT und 78; eingeritzt H II o, Höhe 9, Durchmesser 17 cm.

420. Rundes Plättchen mit Blumenbuketten nach chinesischen Vorbildern in bunten Farben und mit Gold bemalt.

Marke: Der Löwe; eingeritzt I, darunter vier den Winkeln eines Rhombus gemäß angeordnete, eingedrückte Punkte. Durchmesser 13 cm.

421. Sehr große runde Platte mit geschweiftem Rand, unter der Glasur mit blauem Blumenmuster bemalt.

Marke: CT und 75, Durchmesser 40,5 cm.

422. Runde Platte mit geschweiftem Rand. Blaues Blumenmuster vor der Glasur aufgemalt.

Marke: CT, darunter B, ferner ebenfalls blau ein auf die Spitze gestelltes Quadrat, in dessen Mitte sich ein Punkt befindet; eingeritzt AI. Durchmesser 27 cm.

423. Runde Platte. (Weiß). Mit ausgeschweiftem Rand und einem breiten Streifen von undurchbrochenem Korbflechtwerk ringsum.

Marke: CT und 7; eingeritzt 1 L.

424. Rund-ovale Platte, mittelgroß, mit geschweiftem goldgeziertem Rand und einem Streifen Korbgflecht. Bunte Blumenmalerei.

Marke: Der Löwe; eingedrückt IH.

425—426. Zwei ovale Platten mit geschweiftem Rand, blaues Blumenmuster in Unterglasur-Malerei.

Marke: CT, darunter drei Punkte. Durchmesser 27/21 cm.

427. Ovale Platte mit geschweiftem Rand, die Randfläche in Abständen mit erhabenen, unbemalten und dazwischen mit blau aufgemalten Blumen geziert, im Feld der Platte ebenfalls Blumenwerk in blauer Malerei unter Glasur.

Marke: Der Löwe und J A H; eingedrückt I H, und darunter I; eingeritzt N. Durchmesser 39/31 cm.

428. Ovale Platte, bemalt mit einem Tierstück, nämlich mit drei Enten auf Wasser in landschaftlicher Umgebung. Vortrefflich ausgeführte Malerei, die selbst das Gefieder der Enten realistisch durchgebildet hat. Am Rand stilisiertes Blattmuster in gold und blau, im Feld hingestreute Blumen und Früchte; Goldrand.

Marke: C T und 78, ferner eingeritzt No II L. Durchmesser 30/22 cm.

429. Ovales Plättchen von ausgeschweifeter Form mit Korbflecht-Rand und Goldeinfassung; mit bunter Blumenmalerei.

Marke: C T; eingeritzt W, darüber I. Durchmesser 25/19 cm.

430. Ovales, geschweiftes Plättchen mit Korbflechtrand. Mit bunten Blumen bemalt.

Marke: C T und 73, Durchmesser 23/20 cm.

431. Ovales Plättchen. (Weiß.) Mit ausgeschweiftem Rand, im Inneren flach gehaltene Kokoko-Zierrate, die aus sechsmal je drei, durch kantige Rippen eingeschlossenen Mulden bestehen.

Marke: C T und 82; eingeritzt No. II L. Durchmesser 30/22,5.

432. Teller. Mit blauem Blumenmuster, vor der Glasur bemalt.

Marke: Der Löwe; eingepreßt I H, ferner eingeritzt: Vier feilförmige Vertiefungen in zwei Reihen und darunter I.

Anmerkung. Die Stellung dieser Beizeichen ist durch den aufrechten Löwen bestimmt; sie befinden sich nahe dem Stehrand des Tellers, senkrecht unter dem Löwen. Es ist also I H, nicht etwa H I zu lesen, wie es sich ergäbe, wenn man den Teller so hielte, daß der Löwe auf dem Kopf steht; auch sind demzufolge die 4 dreieckigen Eindrücke feilförmig, nicht pyramidenförmig.

433. Teller mit Goldmalerei. Fast die ganze vertiefte Fläche des Tellers bedeckt ein großes Blumenbukett in Gold-Malerei (ohne jede Farbe). Ein ebenfalls in Gold gemalter Laubkranz umzieht die Fläche des Tellerrandes, der ausgeschweifte Rand ist vergoldet.

Marke: C T; eingeritzt N, darunter 2.

434. Tiefer Teller mit geflochtenem Rand und Goldeinfassung, mit bunten Blumen bemalt.

Marke: Der Löwe und eingedrückt P H, darunter eingeritzt I.

435. Flachher Teller in gleicher Ausstattung.

Marke: Der Löwe und eingedrückt I H:

436—437. Zwei Teller mit Nocke-Rand, rot eingefasst, mit Blumen bemalt.

Marke: CT und 82; beim zweiten Teller ferner eingeritzt F, daneben ebenfalls eingeritzt II o.

438. Tiefer Teller mit durchbrochenem, geflochtenem Rand.

In der Mitte Gemälde, Hirt mit Schafen in einer Landschaft; vielfarbig fein ausgeführt, außerdem Streublumen und Goldrand.

Marke: CT und 83; ferner eingeritzt H II o.

439. Tiefer Teller mit durchbrochenem, geflochtenem Rand.

In der Mitte vielfarbiges Gemälde, Schafe in einer Landschaft außerdem Streublumen und Goldrand.

Marke: CT, darunter ein Punkt und 86; ferner eingeritzt H.

440—441. Zwei Teller mit bunten Tierstücken bemalt, mit durchbrochenem, geflochtenem Rand, Streublumen, Goldrand.

Marke: CT und 83.

442—443. Zwei Teller mit Korbflechtmuster am Rand, bemalt mit Landschaften in verschieden getönter grüner Farbe, bei denen die Zeichnung in schwarz hergestellt ist. Die Bilder haben unten als Begrenzung einen verschörkelten Nocke-Rand in Gold. Im Feld und auf dem Rand bunte Streublumen.

Marke: 1. Der Löwe. 2. CT und ein blauer Punkt am Rand des Tellers.

444. Teller mit geschweiftem Rand. Bemalt in natürlichen Farben mit einem aus Kettigen und Zwiebeln zusammengestellten Büschel.

Marke: CT und 77, eingeritzt N 2.

445. Teller mit Korbrand, mit Paradiesvögeln auf vielästigem, exotischem Baum, der große Blüten und Blätter trägt, in bunten Farben bemalt, auf dem Rand Streublumen, braune Randeinfassung.

Marke: CT und rot 71, ferner eingeritzt H 1.

446. Tiefer Teller mit Korbrand, mit einem buntfarbigen Bufett bemalt.

Marke: CT und 7; ferner violett D und J G.

447. Kleiner Teller. Mit bunten Blumen bemalt, und mit braunem Rand ausgestattet.

Marke: Der Löwe; eingedrückt I H, darunter I und vier eingedrückte Punkte in einer Anordnung, die den Ecken eines Rhombus entspricht.

448—449. Zwei Teller mit ausgeschweiftem Rand und blauer Unterglasur-Malerei.

Marke: C T.

450. Teller mit blauem Blumenmuster in Unterglasur-Malerei.

Marke: C T und 84; eingeritzt F 2 \wedge X.

451. Teller, wie der vorige.

Marke: Wie vorher, eingeritzt F 2 o.

452. Teller im Stil Louis XVI., purpurviolett geziert, in der Mitte mit einem in schwarz gemalten, ovalen Medaillon mit goldener Bandumrahmung samt oben geknüpfter mit bunten Blumen gezielter Schleife. In der Umrahmung ein antiker Frauenkopf von links. Im Feld bunte Streublumen.

Marke: C T, darunter ein Punkt.

453. Runder Käseteller mit durchbrochenem Rand, in der Mitte eine kreisrunde Erhöhung, wodurch zwischen dem Tellerrand und dem erhöhten Mittelstück ringsum eine Mulde gebildet ist, die sich zum Darüberstülpen einer Glasglocke eignet. Bemalt mit einem Blumenbukett und mit Streublumen.

Marke: C T und 73. Durchmesser 30/22 cm.

454. Butterdose, in Form eines Zubers, mit einem dazu gehörigen Teller. Der Deckel fügt sich zwischen die beiden Handhaben des Zubers ein und hat zu diesem Zweck entsprechende Ausschnitte. Alle Teile sind mit bunten Blumen bemalt und mit Goldrändern geziert.

Marke: C T und VIII, auf beiden Stücken, dem Teller und der Dose, übereinstimmend.

455. Ovales Salzgefäß. Die Seitenwände mit senkrecht laufenden Goldstreifen geziert; vorn in der Mitte ist ein Raum ausgespart, worin ein aus den Buchstaben C und P gebildetes Monogramm angebracht ist; mit Blumenmalerei im Innern und mit Goldrändern.

Marke: C T. Höhe 4, Durchmesser 7/6 cm.

456. Kanne mit Stielansatz. Ohne Ausgüßschnanze, unten ausgebaucht, nach oben sich konisch verengend. Der goldverzierte Stielansatz stellt einen Tierkopf mit Hals dar. Der fragenhafte Kopf hat das Maul weit aufgerissen und bietet so die Öffnung für die Einführung eines Holzstieles; kleine Löcher rechts und links des Ansatzes dienen zur Durchführung des Stiftes, womit der Stiel befestigt wurde. Mit bunter Blumenmalerei geziert.

Marke: Der Löwe. Höhe 17, Länge des Stielansatzes 5 cm.

457. Henkeltopf mit Deckel. Der Henkel geht in hohem Bogen über die Öffnung des Topfes hinweg. Mit bunter Blumenmalerei und braunem Rand.

Marke: CT, eingeritzt H 3. Höhe (ohne den Henkel) 18, Durchmesser 12 cm.